Schulzeitung des
Norbertusgymnasiums
Magdeburg

87. Ausgabe/ März 2025

urbi@norbi

NORBERTUS GYMNASIUM Magdeburg

EDITH-STEIN-SCHULSTIFTUNG des Bistums Magdeburg

Von Wahlkampf bis Diplomatie

Ein besonderer Schultag mit Gästen aus den USA

Am Donnerstag, den 07. November 2024, mag sich manch einer, der an unserer Schule vorbeikam, gefragt haben, was es mit der US-amerikanischen Flagge auf sich hat, die dort neben dem Schultor wehte. Gerade am Tag zuvor hatte Donald Trump das Rennen um die Präsidentschaft mit klarer Mehrheit gewonnen. Wollten wir mit dieser Flagge unserer Solidarität mit Mr Trump Ausdruck verleihen? Eher nicht.

Tatsächlich erwarteten wir für diesen Vormittag außergewöhnlichen Besuch. Anlässlich der Wahlen in den USA hatten bereits im Vorfeld viele unserer Englischlehrkräfte den Wahlkampf zum Unterrichtsthema gemacht. Als Highlight sollten wir nun an diesem Donnerstag Besuch erhalten, und zwar niemand geringeres als Generalkonsul John Crosby aus Leipzig und – noch eine Stufe höher – der Geschäftsbeauftragte Alan Meltzer aus Berlin.

Gegen 9:30 Uhr deutscher Zeit war es dann so weit: Erst rollte eine schwarze Limousine mit Mr Crosby und seinem Vize auf den Hof. Es herrschte Nieselregen. Auf das Angebot, schon einmal hineinzugehen, winkte Crosby freundlich ab: Für seinen Chef könne man auch schon mal einen Moment im Nieselregen warten. Dann schließlich bog eine Kolonne aus mehreren Limousinen in den Schulhof ein: Der Geschäftsbeauftragte in Begleitung von mehreren Personenschützern.

Nach der Begrüßung ging es sogleich in unseren Konferenzraum, in welchem bereits 40 eifrige Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 und 11 auf unsere Gesprächsgäste warteten. Bereits im Vorfeld hatten sie sich viele interessante Fragen rund um die zwei Gäste sowie um den Wahlkampf überlegt. Nach einer kurzen Begrüßung ging es also los. Vorstellungsrunde und … was macht man eigentlich als Generalkonsul oder Geschäftsbeauftragter? Deutsch-amerikanische Kulturkontakte pflegen, Wissenschafts- und Wirtschaftsbeziehungen aufbauen. Ach ja, und als Geschäftsbeauftragter ist man ranghöchster US-Diplomat in Deutschland. Ein beeindrucktes Raunen geht durch die Menge. Mr Meltzer richtet seine Grußworte an uns, zeigt die Verbindungen zwischen Magdeburg und der US Army auf.

Schließlich geht es in eine lockerere Gesprächsatmosphäre über. Wir redeten zunächst über die Ergebnisse der Wahl, und wie die beiden Diplomaten auf das Ergebnis blickten, ob sie mit einem so klaren Ergebnis gerechnet hätten. Auch die Sichtweisen unserer Schülerinnen und Schüler interessiert die beiden sehr. Besonders die Frage nach der Rolle von sozialen Medien verfängt. So ist man sich im Raum einig, dass die Gemengelage aus Echokammern, Fake News und künstlicher Intelligenz eine entscheidende Rolle in diesem polarisierten Wahlkampf spielte.

Eines ist klar: Wenn man die anwesenden Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte fragt, so haben unsere Gäste definitiv Eindruck hinterlassen. Was am Ende blieb, war der Aufruf, sich für eine lebendige Demokratie einzusetzen, wählen zu gehen, sich

Hass und Diskriminierung zu widersetzen. Mr Meltzer und Mr Crosby hatten sich ihren Norbi-Präsentbeutel mit Magdeburger Pralinen redlich verdient. Beide laden wir herzlich gerne wieder zu uns ein. Wir danken dem Büro von Mr Crosby, ohne welches wir dieses wunderbare Treffen nicht auf die Beine hätten stellen können. Besonderer Dank geht auch an unseren schuleigenen Amerikaner Jacob Camden, der die Organisation dieses Termins koordiniert hat.

Wer gerne Teil des von Mr Crosby initiierten Youth Councils in Leipzig werden möchte, kann über das Instagram-Profil des Generalkonsulats Kontakt aufnehmen: @usconsleipzig

Florian Prinz

Spaß und Preis – beim Tag der deutsch-französischen Freundschaft

Es war wieder so weit – alle zwei Jahre, so auch dieses Jahr, führt das Institut Français zusammen mit dem Cornelsen Verlag den Internet-Team-Wettbewerb anlässlich des 62. Tages der deutsch-französischen Freundschaft am 22.01. durch.

Zum Hintergrund: Am 22.01.1963 unterzeichneten Charles de Gaulle und Konrad Adenauer den Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit, mit dem die Versöhnung zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland besiegelt werden sollte. Der sogenannte Elysée-Vertrag legte die Ziele einer Zusammenarbeit fest, die internationale Beziehungen, Verteidigung und vor allem die Bildung betraf und betrifft. Seither pflegen unsere beiden Länder eine intensive freundschaftliche Zusammenarbeit. Im Zusammenhang damit wurde auch das Deutsch-Französische Jugendwerk gegründet, das jedes Jahr mehrere Tausend Euro für unseren Frankreichaustausch beisteuert und dadurch die Kosten auf die Hälfte der tatsächlichen Kosten reduziert! Also: Das ist nicht nur irgendetwas auf Papier, diese Freundschaft unterstützt ganz konkret uns und die Partnerschaft unserer beiden Schulen in Orléans und Magdeburg – und das allein an unserer Schule schon seit ca. 30 Jahren!

Der Internet-Team-Wettbewerb ist ein Wettbewerb auf mehreren Niveaustufen (Anfänger bis C1) für SchülerInnen in Deutschland, manchmal auch in Frankreich. Man tut sich an dem Tag zusammen und arbeitet sich durch interessante Aufgabenstellungen zu lehrreichen und coolen Themen – von Sport über Literatur, Stars, Musik und Politik kann alles dabei sein, es ist also für jede und jeden etwas! Außerdem schaut man auf angegebenen Internetquellen, meist original französischen (außer für die Anfänger) nach, um die Fragen zu französischer Kultur in kleinen Gruppen beantworten zu können.

Dieses Jahr nahmen unsere 8., 9. und der LK 11/12 teil. Und – surprise! – die 8. Klasse Gruppe „Norbi-Saint Paul“ (Name zu Ehren unserer Austauschschule in Orléans) konnte einen ausgezeichneten 2. Preis unter den 22 teilnehmenden Gruppen/Schulen aus ganz Sachsen-Anhalt erstreiten! Jetzt warten wir gespannt ab, worin dieser besteht. Herzlichen Glückwunsch, ihr Französisch-Norbertianer aus der 8. Klasse!

Für die Französisch Fachschaft S. Schelp

Über das baldige Ende der Schulzeit

Ein Blick in die Zukunft
von Merit Heynke

Ein Blick in die Zukunft
und die letzten Wochen der Schule brechen an:
Die Aufregung vor den Abiturprüfungen,
das Warten auf die Ergebnisse
und der Abi-Ball steht auch vor der Tür.

Ein Blick in die Zukunft
und alles ist vorüber:
Die langen Tage in der Schule,
das Büffeln vor den Klausuren
und das Lachen in den Pausen.

Ein Blick in die Zukunft
und das Leben sieht nun anders aus:
Der erste Mietvertrag einer neuen WG,
das Arbeiten beim Mini-Job
und die leichte Ungewissheit währenddessen.

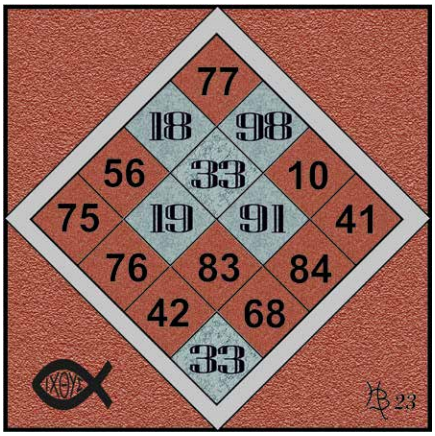
Ein Blick in die Zukunft
und man erinnert sich zurück:
Das Sitzen in einer weiteren Vorlesung,
das verzweifelte Schreiben einer Hausarbeit
und das Wiedersehen alter Freunde.

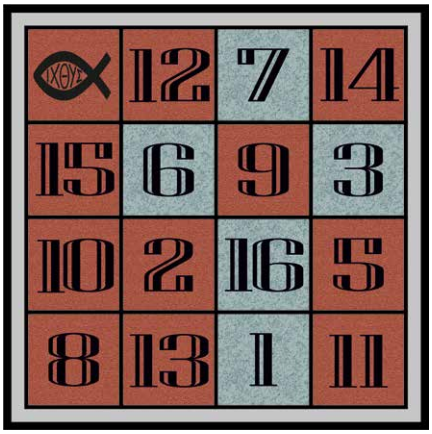
Ein Blick in die Zukunft
und man sieht, dass die Schule doch gar nicht
so schlimm war.

Fehlerteufel im Artikel Magische Mathematik

Ich hatte mich sehr gefreut, dass Sie meinen Artikel „Magische Mathematik“ in der Novemberausgabe Ihrer Schulzeitung abgedruckt haben. Leider hat sich ein mathematischer Fehler eingeschlichen, der so nicht stehen bleiben darf, das kränkt meine Ehre als Mathematik-Professorin. Die Aussage „Die 33 ergibt sich ein weiteres Mal als Summe aller Zahlen um die 16 herum“ ist falsch und stand so nicht in meinem Manuskript.

Dort heißt es: „Das Mittelfeld des Kreuzes auf der rechten Seite enthält eine 9 – die Todesstunde von Jesus. Darüber hinaus ist die Summe aller anderen Zahlen des Kreuzes einschließlich der 1 unter der 16 auch 33=7+6+3+16+1.“





Heidemarie Bräsel

Im Wasser sind wir nicht zu schlagen

Mit sensationellen Staffeln aus den Klassenstufen 5-12 haben wir unseren Pokal bei den Stadtjugendspielen wieder erfolgreich verteidigt. Wir sind irre stolz auf eure Leistungen und freuen uns auf das nächste Jahr! Ein riesiges Dankeschön geht an Anna, Sarah, Fenja, Mia, Lieselotte, Meret, Emma, Paula, Lilly, Malin, Alix, Ennie, Paula und Dominika. Bei den Jungs waren schnell im Wasser unterwegs: Adam, Tom, Tillman, Jamie, Julius, Alexander, Lennard, Paul, Luis, Philipp, Jakob, Florian, Justus und Tom!

Ellen Pache

Besuch von Herrn Lasri aus der jüdischen Gemeinde

Ende September besuchte Herr Lasri, ein Mitglied der jüdischen Gemeinde, die achten Klassen im Religionsunterricht. Er hat uns Fragen beantwortet, die wir in der Woche zuvor vorbereitet hatten. Danach hat Herrn Lasri uns erzählt, wie es für ihn ist, in einer jüdischen Gemeinde zu sein. Er hat uns erklärt, wie es mit den Essensregeln und auch mit der Kleidung ist und dabei haben wir viele Dinge lernen können. Herrn Lasri zeigte uns später noch ein paar Bilder, darunter auch eins, was ihn an seiner Bar Mitzwa zeigt. Das ist ein besonderer Tag, an dem die dreizehnjährigen Jungen (oder die Bat Mitzwa, die zwölfjährigen Mädchen) einen davor geübten Text aus der Thora vorlesen, nämlich vor der gesamten Gemeinde.

Wir konnten auch besondere Gegenstände sehen, die Herrn Lasri uns mitgebracht hat. Wie zum Beispiel einen 9-armigen Leuchter (der Chanukka-Leuchter) oder einen Thora Zeiger (Jad); sogar Gebetskleidung wie Kippa (Kopfbedeckung), Tefillin (Gebetsriemen) und Tallit (Gebetsschal) hatte er dabei. Wir haben an dem Tag viel über das Judentum gelernt und wollen Herrn Lasri sehr herzlich dafür danken, dass er uns so eine tolle Möglichkeit geboten hat.

Marie Theren und Farah Aleiwi

Programmieren lernen in der Informatik AG

An unserer Schule kann man ab der 10. Klasse als Wahlfach Informatik belegen, doch wenn man es ganz ohne Notendruck ausprobieren möchte, gibt es seit diesem Schuljahr die Informatik-AG. Diese wurde von Frau Behns ins Leben gerufen und seitdem von Jonas Goldhammer, einem Computervisualistik-Studenten der OvGU Magdeburg, geleitet. In der AG bekommt jeder die Möglichkeit, ein eigenes Programm in Python zu schreiben und auszuprobieren. Python ist eine einfache und verständliche Programmiersprache, welche auch für viele professionelle Anwendungen verwendet wird.

Jonas hilft dabei und beantwortet Fragen rund ums Programmieren. Außerdem bereiten wir uns auch auf coole Wettbewerbe vor.

Die AG findet jeden Mittwoch in der AG-Zeit im Raum A103 statt und ist für alle Interessierten offen.

Sarah Lauwigi, Klasse 9B

Diese Arbeitsgemeinschaft ist Teil einer Kooperation mit der Fakultät für Informatik, die seit dem vergangenen Schuljahr besteht. In diesem Rahmen fand im Juni zum Beispiel ein Aktionstag Programmieren statt, bei dem 5.- und 6.-Klässler auch ohne Vorkenntnisse an nur einem Tag ein eigenes Programm erstellen konnten. Dies ist auch für diesen Sommer geplant. Aber auch die älteren Schüler profitieren von der Kooperation. So konnten sie sich bereits bei der Berufsmesse am 21. Januar über die vielfältigen Studienmöglichkeiten an der Fakultät informieren. Von „echten“ Studenten erfuhren sie, worin sich zum Beispiel die Studiengänge Informatik, Computervisualistik und der neu eingeführte Studiengang AI Engineering unterscheiden.

Christiane Behns

Gegen das Vergessen

Seit 1992 wird mit der Aktion „Stolpersteine“ an das Schicksal von Menschen erinnert, die in der Nazi-Zeit ermordet oder verschleppt wurden. Am 18. März 2007 wurde der erste „Stolperstein“ in Magdeburg verlegt.

Inzwischen gibt es in über 20 europäischen Ländern „Stolpersteine“. In ganz Deutschland wurden mehr als 1.200 davon verlegt. In Magdeburg sind es bis jetzt mehr als 700.

Die Klasse 6C hat die Patenschaft über die am 7. Mai 2024 in der Ankerstraße 12 verlegten „Stolpersteine“ für die Familie Goerke übernommen. Gemeinsam mit Herrn Wetzel von der Arbeitsgemeinschaft „Stolpersteine für Magdeburg“ haben wir die Verlegestelle am 25. November 2024 aufgesucht und die „Stolpersteine“ zum ersten Mal gereinigt. Wir erhielten eine Urkunde über die Patenschaft, die nun in unserem Klassenraum hängt.

Die Klasse 6C hat die drei Steine im Februar noch ein zweites Mal geputzt und wird sie in Zukunft noch oft putzen.

Enno Eckert & Oskar Schaffranke, Klasse 6C

Hallenser Autor Tobias Wagner bei der 8d zu Besuch

Am 05. Dezember 2024 war der Autor Tobias Wagner bei der Klasse 8D zu Besuch. Wir durften 90 Minuten mit ihm verbringen und ihm so viele Fragen stellen, wie wir wollten. Dabei haben wir viel über ihn, seinen Beruf und sein Privatleben erfahren. Er hat uns viele Stellen aus seinem bald erscheinenden Buch „Death in Brachstedt“ vorgelesen. Unter anderem hat sein Buch den Peter-Härtling-Preis 2025 gewonnen.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich für den Besuch und hoffen, dass wir sein Buch bald in den Läden sehen!

Lisa Duckstein, 8D

Berufsmesse am Norbertusgymnasium

Auch die schönste Zeit am Norbi geht einmal zu Ende und dann steht der Schritt ins Berufsleben an. Dass die Auswahl vielfältig ist, auch wenn man sich auf einen Arbeitgeber beschränkt, konnten die Schülerinnen und Schüler am 21. Januar erleben. Die Dienststellen der Landesverwaltung, verstärkt durch die Fakultät für Informatik der Magdeburger Uni, haben an diesem Tag in unserer Aula mögliche Berufe in ihrem Umfeld vorgestellt. Wer die Runde komplett absolvierte, konnte viel über das weitgefächerte Angebot vom Straßenbau und Forstwirtschaft über Justiz und Finanzverwaltung bis zu Tätigkeiten in der Geoinformation und beim Hochwasserschutz und schließlich in der Landesverwaltung erfahren. Alle Interessierten lernten Möglichkeiten dualer und Vollzeitstudiengänge sowie der Berufsausbildung kennen, außerdem wurde der eine oder andere 8.-Klässler auf eine neue Idee für das Betriebspraktikum gebracht. Alles in allem ein voller Erfolg, genauso voll wie so manche Tasche mit Werbegeschenken zum Schluss war …

Auch die Aussteller waren zufrieden und möchten gern im nächsten Jahr wiederkommen. Wer so lange nicht warten kann, findet Informationsmaterial zu den vorgestellten Berufen, aber auch zu vielen anderen Zukunftsmöglichkeiten in den Aufstellern gegenüber dem Sekretariat.

Christiane Behns

Landesfinale Tischtennis!

Unsere beiden Mannschaften der U14 und U18 haben am 06.02.25 in Zerbst beim Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ im Tischtennis nach großartigem Kampf jeweils einen 2. Platz belegt.

Wir gratulieren allen Sportlern!

Entdecke die Welt durch deine Linse – Komm in die Foto AG!

Verstärkung gesucht!

In unserer Foto AG lernst du alles rund ums Fotografieren – von den Grundlagen der Kameraeinstellungen bis hin zu coolen Tricks, um schöne Bilder zu schießen. Egal, ob du schon Erfahrung hast oder ganz neu fotografieren lernen willst.

Jeden Montag in der AG-Zeit kannst du das Fotografieren lernen oder üben und dann bei den verschiedensten Schulveranstaltungen als Schulfotograf tätig sein.

Auch wenn du schon fotografierst oder dich generell für Fotografie interessierst, komm und verstärke unser Team, wir freuen uns auf dich! Bei Fragen oder Anmeldungen kannst du dich bei Frau Markefka-Stuch melden.

Euer Schulfotograf Emil Kapliy

Hier könnte zukünftig Dein Foto abgebildet sein!

Safer Internet Day 2025 mit der 9D

„Keine Likes für Lügen“ – oder was Clown-, Frosch- und Kiwi-Emojis mit extremistischen Inhalten zu tun haben können

Zum Safer Internet Day (SID) machte es sich die Klasse 9D zur Aufgabe, Extremismus, Populismus und Deepfakes im Internet zu untersuchen. Getreu dem Motto „Keine Likes für Lügen“ ging es darum, fake news und deepfakes zu erkennen sowie populistische und extremistische Aussagen in online-posts nachzuweisen.

Im Rahmen eines Livestreams mit 25 000 Teilnehmenden, organisiert von der europäischen Initiative Klicksafe, informierten sich die Schülerinnen und Schüler über Hinweise zu rechtsextremistischen Profilen auf social media, über manipulativ genutzte Symbole, Emojis und deepfakes. Online-Umfragen sowie Gruppenarbeiten wurden durchgeführt und auch eigene counter speeches formuliert.

Nach 90-minütiger, intensiver Auseinandersetzung mit der Thematik fällt das Fazit der Klasse sehr positiv aus:

„Ich persönlich fand die Veranstaltung sehr schön. Es hat Spaß gemacht, aktiv bei Aufgaben und Abstimmung mitzumachen und es ist wichtig, dass wir uns mit diesen Themen auseinandersetzen, denn man sollte nicht immer alles, was man im Internet sieht, glauben.“ *Marleen Harig, 9D*

„Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen. Es gab ein gutes Gleichgewicht von Zuhören und aktivem Mitarbeiten, sodass es nicht langweilig wurde. Ich finde es wichtig, dass man lernt, skeptisch gegenüber Posts auf Social Media zu sein und diese zu hinterfragen. Denn Vieles von dem, was wir auf Social Media sehen, ist falsch und/oder extremistisch und es wird immer schwerer, so etwas zu erkennen.“ *Viktoria Ludwig, 9D*

„Ich fand die Veranstaltung sehr gut. Wir mussten nicht nur zuhören, sondern hatten auch die Chance, selber mitzuarbeiten. Das hat Spaß gemacht und war interessant. Das Thema ist sehr wichtig, da viele Menschen täglich ungewollt damit konfrontiert werden und nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen.“ *Johanna Paasch, 9D*

Somit eine sehr gelungene Veranstaltung, die auch im nächsten Jahr zum Mitmachen einlädt.

Und falls ihr euch weiterhin fragt, was Clown-, Frosch- und Kiwi-Emojis mit extremistischen Inhalten zu tun haben können, fragt gern die Expertinnen und Experten der 9D oder seid einfach 2026 mit dabei, das Internet ein Stück sicherer zu machen.

Weitere Infos zur Initiative und Veranstaltung findet ihr im QR Code.

Für die Klasse 9D, Christin

Erfolge in der First Lego League

Am Samstag, 08.02.2025, waren unsere Norbi-Robots beim Regionalwettbewerb der First Lego League in Magdeburg sehr erfolgreich. Sie traten gegen 13 Teams in dem aus vier Teilen bestehenden Wettbewerb an.

In der Kategorie Roboterdesign wurden sie nominiert, d. h. unter den besten vier Teams in der Kategorie Grundwerte haben sie, wie im letzten Jahr den Pokal erhalten.

Im Robot-Game haben sie in diesem Jahr zum ersten Mal gesiegt und ebenfalls den Pokal erhalten.

Insgesamt belegten sie den 2. Platz!

Herzlichen Glückwunsch für diesen sensationellen Erfolg an die 10 Norbi-Robots Clemens Krusche, Carlo und Felix Schulz, Karl Suhr, Helene Dücker, Johanna Böneker, Jonathan Natho, Thomas Körner, Paul Ahrens und Lennard Preuß.

Für den Qualifikationswettbewerb am 02.03.2025 in Dresden drücken wir Euch ganz fest die Daumen!

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich beim Förderverein bedanken. Jedes Jahr werden wir von ihm unterstützt, seien es die Startgebühren oder T-Shirts oder die Gebühren für die Spielmatte. In diesem Jahr unterstützt uns der Förderverein zusätzlich bei der Begleichung der Unkosten, die wir aufgrund der Teilnahme am Qualifikationswettbewerb in Dresden haben. Herzlichen Dank!

Eure Coaches Anja John und Michael Preuß

Einen etwas umfangreicheren Artikel findet ihr im QR Code.

Congratulations to our new reading queens

Am 26. Februar war es mal wieder so weit: Wir erwarteten gespannt die Gewinnerinnen und Gewinner der 7. Klassen und der Elfer-Kurse zum englischen Lesewettbewerb. Für die 7. Klassen überraschten uns Simon, Theo, Ella und Frieda mit tollen eigenen Lesevorträgen. In diesem Jahr waren die „Hunger Games" hier offenbar sehr beliebt. Die fremde Textstelle aus dem Roman „Double Drama" war eine energiegeladene Dialogszene, die alle vier gut gemeistert haben. Mit einem Hauch Vorsprung kürte die Jury hier Frieda zur Gewinnerin, die besonders diese zweite Textstelle am überzeugendsten vortragen konnte. Vielen Dank an noch einmal an Elias, der als Vorjahressieger unsere Jury unterstützt hat.

Im Anschluss daran kamen die Gewinnerinnen aus fünf Englischkursen an die Reihe. Durch den hohen Krankenstand war ein weiterer Kurs an dem Tag leider nicht vertreten. Hier hatten wir eine 7-köpfige Jury, die die Vorträge kritisch beurteilte. Dazu gehörte auch Maria, die Vorjahressiegerin aus dem jetzigen Jahrgang 12, und Mr. Camden, der als Muttersprachler natürlich besonders interessiert war. Die Vorträge der eigenen Texte waren fantastisch und zeigten auch ein breites und sehr niveauvolles literarisches Spektrum (z. B. wurden Texte von Virginia Woolf und Oscar Wilde gelesen). In der zweiten Runde lasen alle die gleiche Textstelle aus dem humorvollen Roman „Family Politics". Auch hier gab es letztendlich eine sehr knappe Entscheidung, aber die Jury kürte nach langer Beratschlagung Leonie zur Reading Queen, weil sie durch ihre authentische und sanfte Lesart die Emotionen der Szene am besten transportieren konnte.

Die Gewinnerinnen enthielten einen Buchpreis und wir hoffen, dass euch die Lektüre Spaß machen wird. Alle anderen Teilnehmenden waren auch sehr gut. Ihr könnt wirklich stolz auf euch sein! Hoffentlich konnten die Süßigkeiten euch ein bisschen trösten, wenn es in dieser Runde nicht zu Platz 1 gereicht hat. Wir bedanken uns bei allen für zwei inspirierende Stunden, die uns stolz machen, dass solche talentierten Schülerinnen und Schüler bei uns Englisch lernen!

Ellen Parche

Prix des lycéens allemands

Christian Joch vertritt Sachsen-Anhalt in der Bundesjury des französischen Literaturwettbewerbs PdLA

Bonjour tout le monde ! Ça va bien ?

Unsere Französischkurse der Oberstufe haben dieses Jahr am Prix des lycéens allemands (PdLA) teilgenommen und für unsere Schule große Erfolge errungen! Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler nach Lektüre verschiedener Bücher für das beste unter diesen entscheiden, wird dieser Preis jährlich an den besten Autoren verliehen dessen Buches anschließend durch einen Schulbuchverlag veröffentlicht wird. Folgende Bücher standen zur Auswahl: „Né pour partir“, die Geschichte eines Jungen aus Guinea, der, mit der Mission, seinen kranken Vater zu retten, nach Frankreich aufbricht; „On ne sépare pas les morts d’amour“, eine moderne Interpretation von West Side Story und „Une année pour toujours“, ein Tagebuch eines 14-jährigen Mädchens in seiner Selbstfindungsphase.

Nach kreativen Vorträgen über die Bücher im Kursverband haben wir uns im Zuge einer Diskussion schulintern dazu entschieden, „Né pour partir“ auf Landesebene durch die selbst gewählte Schuljury zu verteidigen – Mit Erfolg!

Nach einer lebhaften Diskussion mit anderen Delegierten aus Sachsen-Anhalt konnte man sich auf das Buch „Né pour partir“ einigen. Zudem wurde Christian Jorch als Sieger dieser Debatte gekrönt. Dementsprechend darf er das Land in einer bundesweiten Debatte in Berlin vertreten. Herzlichen Glückwunsch für diese herausragende Leistung!

Merci aussi aux professeures Mme Reimann et Mme Schelp.

Eure Französischkurse der 11. Und 12. Klassen

Time to say Goodbye – gleich zweimal

Im Februar haben wir unsere Sekretärin Sabine Richwien in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ganz viele Jahre hat sie die Sekretariate der Grundschule und unseres Gymnasiums organisiert, Schlüssel verwaltet, E-Mails geschrieben, Kinder getröstet, Telefonate geführt und alles getan, was im Laufe eines Schultages im Sekretariat einer großen Schule notwendig ist. Der Abschied von der Schulgemeinschaft ist ihr bestimmt nicht leicht gefallen, denn jede Klasse verabschiedete Frau Richwien mit einer Rose und lieben Zeilen; auf dem Schulhof erklang das Lied „Lieblingsmensch“ von allen und auch die Lehrerinnen und Lehrer sangen ihr ein Lied und bedankten sich für ihre jahrelange Unterstützung. Wir alle sagen Dankeschön und wünschen Frau Richwien eine wunderbare Zeit auch ohne schulischen Alltag. Alles Liebe und Gute für Sie, liebe Frau Richwien.

Im Sekretariat haben wir uns von Frau Richwien verabschiedet, und die Kunst- und Deutschfachschaften am Norbi müssen nun ohne Frau Hendrichs auskommen, denn auch sie hat sich den Ruhestand wohlverdient.

Das sei Frau Hendrichs von Herzen gegönnt, denn seit 1985 durfte sie den spannenden Lehrerberuf ausüben. Wir wissen nicht genau, wie viele Künstler oder Künstlerinnen Inspiration durch ihr Wirken erfahren haben, wie viele kreative Ideen in ihrem Unterricht geboren wurden und wie viele tolle Schülerwerke in ihren Stunden entstanden sind. Viele Kunstwerke unserer Schülerschaft konnten auf jeden Fall in unseren jährlichen Kunstausstellungen bewundert werden.

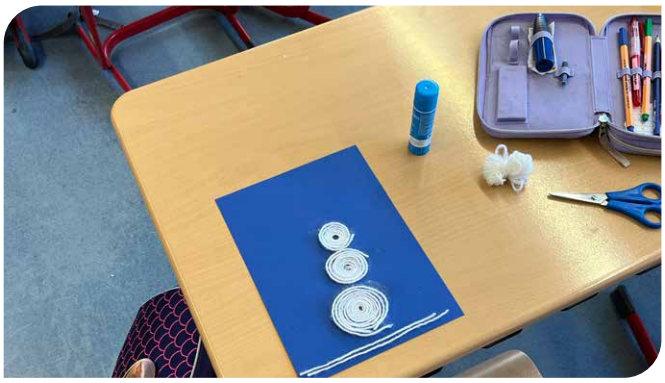
Dass man Wörter auf -heit, -keit, -ung groß schreibt, lernten unsere Schützlinge in Deutsch bei Frau Hendrichs. Literarische Ausflüge gehörten ebenso in das Repertoire der Deutschlehrerin. Das alles wird uns nun fehlen!

Am 19. Februar gab es eine kleine Abschiedsfeier für Frau Richwien und Frau Hendrichs im Lehrerzimmer, zu der auch Vertreter und Vertreterinnen unserer Stiftung anwesend waren. Es gab viele herzliche Worte des Dankes, ein kleines Kulturprogramm und viele gute Worte für die Zukunft für Frau Hendrichs und Frau Richwien.

Wir sagen auch hier DANKESCHÖN und alles Liebe für die nächsten Jahre ohne Schule.

Bärbel Spengler

Sozialpraktikum Klasse 10



Ein Sozialpraktikum ist, wie der Name schon sagt, etwas Soziales, man kommt also während des Praktikums hauptsächlich in Kontakt mit Menschen und macht etwas mit ihnen. Es dient dazu, sich einen Einblick in einem Berufsfeld zu verschaffen und zu schauen, ob der Beruf etwas für einen ist oder nicht.

Unsere Sozialpraktikumsstellen

Toni Dunkel (10B): Mein Sozialpraktikumsplatz war der SC Magdeburg. Bei diesem saß ich zum Teil in der Verwaltung und erledigte viel theoretische sowie organisatorische Arbeit. Der mindestens genauso große Teil war der Sport. Ich besuchte alle Abteilungen des Vereins. So war ich über 2 Wochen bei Handball und Schwimmen der Junioren, die den Sport auf Leistungsebene ausführen. Zu diesen Erfahrungen kann ich sagen, dass es natürlich etwas komplizierter ist, eine Sportart auf Leistungsniveau zu begleiten, wenn man sie selbst nicht besonders gut kennt. Ich zum Bespiel als Fußballer habe vor allem beim Handball keine wirklichen Erfahrungen. Aber für mich gab es auch aktivere Trainings. So war ich im Bereich Breitensport bei einer U11-Mannschaft des SCM im Handball, den Kanuten sowie Ruderern, die ihren Sport zwar im Namen des Vereins, aber nicht auf professionell orientiertem Niveau betreiben.

Diego Herzig (10B): Ich habe mein Praktikum in einer Grundschule gemacht und habe den Kindern in verschiedenen Sachen geholfen, sei es im Fach Sport oder in den Lernfächern. Die Schüler kamen immer wieder zu mir und fragten bei mir anstatt bei den Lehrern um Hilfe, da sie bei mir wahrscheinlich den persönlicheren Zugang fanden, da ich selbst früher Schüler an der Schule war und weiß, wie sich die Kinder fühlen. Ich habe für die Lehrer Tests kontrolliert und speziellen Schülern Einzelunterricht gegeben, da sie die Sachverhalte so besser verstanden haben.

Unsere Fazits:

Toni: Für das Praktikum beim SCM kann ich als Gesamtfazit sagen, wenn man sich im generellen eine Praktikumsstelle im Sport Bereich und vor allem im Leistungssport Bereich aussucht, sollte man klare Vorstellungen haben, was man sehen möchte. In den Bereichen Verwaltung und Organisation kann man alles begleiten, was nicht mit streng vertraulichen Daten oder gar Verträgen zu tun hat. Jedoch sollte vor allem klar sein, dass es im Bereich Training und Sport nur so weit Möglichkeiten gibt, wie man selbst in der Lage ist, eine Hilfe zu sein. Daher sollte klar sein, welche Richtung man einschlägt und welche Bereiche des Sports dich interessieren. Ich für mich kann aber sagen, dass ich sehr zufrieden mit meiner Wahl bin und es definitiv so weiterempfehlen würde.

Diego: Zu meiner Zeit in der Grundschule kann ich sagen, beim Praktikum hat mir vor allem gefallen, dass jeder meine Arbeit, sei es Lehrer oder Schüler, wertgeschätzt hat und dankbar war, wenn ich ihnen geholfen habe. Insgesamt war ich also froh darüber, dass ich die Kinder unterstützen konnte und den Lehrern dabei helfen konnte, ihre Arbeit zu machen und ihnen diese zu erleichtern. Ich könnte also allen diese Praktikumsstelle empfehlen, die sich für den Bereich interessieren.

Toni Dunkel & Diego Herzig 10B

Kollektion im Norbi-Merch-Onlineshop

Liebe Schulgemeinschaft,

ab sofort ist der Online-Shop für unsere Norbi-Schulkleidung wieder verfügbar. Wegen großer Nachfrage wurde die Kollektion dieses Mal um die schmissige Bistroschürze erweitert, die ihr vielleicht schon bei einigen Kuchen- oder Bratwurstverkäufen gesehen habt.

Außerdem haben wir das Bestellmodell für den Online-Shop geändert. Der Online-Shop ist jetzt permanent geöffnet und hat bestimmte Bestellfristen. Man kann also das ganze Jahr über bestellen, und nach einem gewissen Datum (das nächste ist der 14.03.2025) werden die bis dahin erfassten Bestellungen produziert und ausgeliefert.

Link zum Online-Shop:

Viel Spaß beim Bestellen!

Jugend-forscht-Regionalwettbewerb in Stendal!

Es ist vollbracht: Beim Regionalwettbewerb Jugend-forscht in Stendal haben dieses Jahr 5 Teams teilgenommen, wobei die Altersspanne von 10 Jahren (Thore Herrberger, 5C) bis 17 Jahre (Jakob Feneberg, 11D) reichte. Daher starteten drei Projekte in der Alterskategorie Jugend-forscht-Junior (bis 14 Jahre) und zwei Projekte in der Alterskategorie Jugend-forscht (ab 15 Jahre). Aufgrund der großen Spannbreite der erforschten Fragestellungen deckten unsere Teams vier ganz unterschiedliche Themenkategorien (Biologie, Geo- und Raumwissenschaften, Physik und Technik) mit spannenden Fragestellungen ab. Und wieder einmal haben sie uns gezeigt, dass man mit viel Spaß am Forschen, Fleiß und Engagement nicht nur erfolgreich teilnimmt, sondern auch tolle Preise gewinnen kann. **Hier sind die stolzen Gewinner mit ihren Preisen und Themen:**

Geo- und Raumwissenschaft: Jugend-forscht-Kategorie:

Mara Hollstein, Magdalena Palomino, Elisabeth Scholz (9C)
1. Platz und den Sonderpreis Mobilität

Thema: „Autos hin oder her, für die Fahrradfahrer ist es in der Nachtweide viel zu schwer“

Mara, Magdalena und Elisabeth haben an ihre Arbeit aus dem letzten Jahr angeknüpft, den morgendlichen Auto- und Fahrradfahrerverkehr in der Nachtweide gezählt, mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2019 verglichen und in allen drei Schulen der Nachtweide Umfragen gemacht. Ihre Ergebnisse sind erschreckend, weil sie zeigen, dass die Hol- und Bring-Zonen kaum Erfolg haben und Fahrradfahrer auf dem Schulweg sehr gefährdet sind aufgrund des sehr hohen KFZ-Aufkommens.

Biologie Jugend-forscht-Kategorie:

Jakob Feneberg (11D) **3. Platz**

Thema: „Untersuchung der Blaualgenpopulation im Übergang von Sommer zu Winter im Neustädter See I“

Jakob interessierte sich dafür, wie die Blaualgenkonzentration im Neustädter See von Sommer zu Winter abnimmt und kommt zu dem Schluss, dass man sich entscheiden muss zwischen warmem Wasser mit Blaualgen oder kaltem Wasser, das dann aber nur wenig blaualgenbelastet ist.

Biologie Jugend-forscht-Junior-Kategorie:

Jannick Dietz, Nils Maiwald, Hendrik Ulbrich (7C) **2. Platz**

Thema: „Mit den Augen der Galapagosschildkröten“

Die Galapagosschildkröten des Magdeburger Zoos haben es den dreien angetan. Sie haben die Arbeit vom letzten Jahr fortgeführt und untersucht, wie die Galapagosschildkröten ihr neues, größeres Terrarium nutzen und welchen Einfluss u. a. die Temperaturen dabei haben. Jannick, Nils und Hendrik haben außerdem anhand von Verhaltensbeobachtungen untersucht, wie die Tiere auf unterschiedlich farbige Futterbälle reagieren.

Physik Jugend-forscht-Junior-Kategorie:

Maximilian Klatt, Tom Heßler (7C) **3. Platz**

Thema: „Verlorene Eier“

Max und Tom hatten es sich zur Aufgabe gemacht, herauszufinden, wie man das perfekte Frühstücksei kocht und haben dabei nicht nur spannende Unterschiede zwischen weißen und braunen Eiern herausgefunden.

Technik Jugend-forscht-Junior-Kategorie:

Thore Herrberger (5C) **1. Platz** und den Sonderpreis Ressourceneffizienz

Über das baldige Ende der Schulzeit

Bilder von Lena Weber

Die Bilder, die in meinem Zimmer hängen
Sie sind Zeugen der Erinnerungen, die sich drängen.
Wenn du sie säh’st, würd’st du es wissen:
Wer ich bin, hinter all den Kulissen.

Ich steh davor und seh eine Zeit
Die weit zurück weist – tief in meine Kindheit.
Ich steh davor und seh kaum das
Was sich abspielt, hier in der Gegenwart.
Ich steh davor und seh einen Weg
Doch ich kann nicht folgen, weiß nicht, wie er geht.

Die Geschichte einer Heldin beginnt
Wenn sie es wagt und wahrlich etwas unternimmt.
Das Mädchen in den Bildern vor mir
Es ist in ihren Augen - sie will weg von hier.

Ich weiß es besser – ich bin schon groß
Neue Träume reißen mich von den alten Fantasien los.
Ich weiß es besser – ich bin gelehrt
Die alten Träume sind wirres Hin und Her.
Ich weiß es besser – ich bin schon weit
Auf dem Weg zurück in meine Friedlichkeit.

Die Bilder, die in meinem Zimmer hängen
Sollen Zeugen sein der Erinnerungen, die sich drängen.
Wenn ich sie seh, soll ich es wissen:
Das bin ich hinter all den Kulissen.

Thema: „Leicht und doch stabil – wie fest ist Wabenpappe“

Wabenpappe hat Thore fasziniert und anhand von verschiedenen Belastungs- und Wärmetests konnte er bei drei unterschiedlichen Wabenpappen interessante Unterschiede herausfinden.

Außerdem erhielt die Schule wieder einmal den mit 300€ dotierten Schulpreis.

Allen Gewinnern gratuliert die gesamte Schulgemeinschaft von Herzen!

Von den Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern und von meiner Seite an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Erfolge möglich waren. So auch Christiane Behns als Betreuerin von Maximilan und Tom.

Da die Erstplatzierten automatisch für den Landeswettbewerb nominiert sind und damit Ende im April ihre Forschungsarbeiten beim Landeswettbewerb in Halle präsentieren werden, drücken wir alle dem Team Mara, Elisabeth und Magdalena sowie Thore ganz fest die Daumen!

Wir sind gespannt, wie sie sich auf Landesebene präsentieren. Wir werden darüber sicher wieder berichten.

Coletta Markefka-Stuch
(Jugend-forscht-AG)

Winter, Schnee und Alpen – Skifahrt 2025

Anfang Februar tauschten einige Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse Schulbücher gegen Skier und erlebten eine unvergessliche Skifahrt. Zehn Stunden Busfahrt von Magdeburg entfernt, hielten wir den aufregenden Sportkurs in Matrei in Osttirol ab. Die Gruppe teilte sich in Anfänger, Fortgeschrittene und Profis – mit teils abenteuerlichen Szenen. Während die Anfänger zu Beginn mehr rollten als fuhren und sogar jemand mit einem Kind kollidierte (alle Beteiligten sind wohlauf!), halfen die erfahreneren Skifahrer tatkräftig. Am Ende meisterten alle die Pisten souverän. Abgerundet wurde jeder Tag mit leckerem Essen und abendlichen Besprechungen, in denen die Lehrer Lob verteilten und Lichtschwert-Duelle mit Skistöcken untersagten.

Neben dem Skifahren sorgte eine besondere Tradition für Lacher: Jeden Tag musste ein Schüler ein Kostüm tragen – sogar auf der Piste. Krönender Abschluss: am letzten Tag traf es die Lehrer. Insgesamt war es eine Woche voller Spaß, Schnee und unerwarteter Skitalente!

Anna Maria Titsch, Pauline Rogge, Leonie Bobach

Erster Norbi-Weihnachtsmarkt

Inspiriert von unserem Sommerfest zu Beginn des Schuljahres, wollten unsere Schüler und Schülerinnen der 11. und 12. Klassen ein weiteres Highlight schaffen und verwandelten unseren Schulhof in einen Platz vorweihnachtlicher Gemütlichkeit. Es fehlte an nichts, denn es gab Feuerstellen, Zelte, weihnachtliche Deko, einen Flohmarkt für letzte Weihnachtsgeschenke, Dubai-Schokolade und Kulinarisches in großer Vielfalt.

Die Atmosphäre war wunderschön und lud zum Verweilen, Essen und Erzählen ein.

Das war eine ganz tolle Sache und vielleicht wurde hiermit eine Tradition geboren, die weiterlebt.

Ein ganz großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben.

Bärbel Spengler

Über das baldige Ende der Schulzeit

Die Uhr tickt von Elise Hasler

Die Uhr tickt …
Das Ende ist erblickt

2017 *Wir sind die junge Brut*
Angst vor dem Neuen, doch alles wird gut

2018 *Freunde haben sich gefunden*
Gleich nach den ersten Stunden

2019 *Letztes Jahr Bläserklasse*
Wir wurden darin Asse

2020 *Corona, das Lernen fällt schwer*
Zu viel Ablenkung, der Fokus bleibt leer

2021 *Hört die Seuche bald auf?*
Oder nimmt sie für immer ihren Lauf?

2022 *Nach der Pause wird's hart*
Nur noch eine letzte Klassenfahrt

2023 *Klasse, Kurse, Lehrkräfte neu*
Dem Norbi bleiben wir treu

2024 *Letztes Jahr, Endspurt, die Motivation schwindet*
Zukunftsangst drängt, doch der Abschluss sich findet

Bald geschafft und durch – 2025!
Ein neues Kapitel, das Leben nun im Blick
Nach dem Abi starten wir in ein neues Glück
Die Uhr tickt …
Das Ende ist erblickt

Aufruf für die letzten Tage vor den vor den Sommerferien

Ideen, Initiativen und Begeisterte gesucht!

In den Tagen vor den Sommerferien, vom 23.06. bis 25.06.25, möchte die Schülervertretung unserer Schule Projekte zum Thema Demokratie anbieten.

Gesucht werden Leute, die Lust haben, diese Tage mit vorzubereiten.

Wir suchen auch Schüler und Schülerinnen, die sich zutrauen, Projekte anzubieten. Gesucht werden auch Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte, die in diesem Bereich unterwegs sind. Deshalb fragt unbedingt bei euren Familien und Freunden nach.

Für weitere Fragen, Informationen und Interessensbekundungen bitte bei Frau Spengler melden.

Bärbel Spengler

Was bedeutet „Doxing"?

Dieser und anderen Fragen hat sich die 10. Klasse im Fach Sozialkunde gestellt. Das Quiz der Wirtschaftsjunioren Deutschland bezog sich auf die Gebiete Digitale Wirtschaft, Internationales und Globalisierung und Finanzen.

Die Köpfe rauchten und im Sozi-Kurs konnten sich Bennet und Niklas aus der Klasse 10c als Profis auf dem Gebiet Wirtschaftsfragen beweisen. Damit qualifizierten sich die beiden für das Kreisfinale, das am 05.02.25 stattfand. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich!

(Um die Frage zu beantworten, Doxing bedeutet die Veröffentlichung von privaten Daten durch Datendiebstahl.)

Bärbel Spengler

Impressum

Herausgeber:
Norbertusgymnasium Magdeburg
Nachtweide 77
39124 Magdeburg
Telefon: 0391 244500
Inhaltliche Konzeption:
Redaktionsteam „urbi@norbi" des Norbertusgymnasiums Magdeburg

Druck:
FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Auflage: 1000 Exemplare + digital
Redaktionsleitung: Bärbel Spengler
Layout: Anett Klose

Fotos: Schulfotografen und Autoren

Die nächste Ausgabe der Schulzeitung des Norbertusgymnasiums erscheint im Juni 2025.

www.ess-norbertus.de